

Nachruf für einen Bundesbruder

Eigentlich ist die gewählte Überschrift nicht richtig, denn Alchemia war nur ein Teil dessen, was mich mit unserem Bundesbruder Moses - al Günther Staudinger - verband und deshalb wird dies auch kein Nachruf im klassischen Sinn.

”Mein Freund Günther” war ein geflügeltes Wort bei uns ,wenn es um meinen – unseren – Bundesbruder Moses ging.

Er war mir in vielen Dingen Vorbild !

Bedingt durch das Alter unseres Bundes und damit dem Durchschnittsalter der Bundesbrüder hatten wir in der Vergangenheit wenig Anlaß – Gott sei Dank – über Nachrufe nachdenken zu müssen.

Und wenn ein Bundesbruder - oft nach schwerer Krankheit und langem Leiden - uns verließ, so war dies schlimm, aber der Gang der Zeit.

Nun hat es einen der ”Jüngeren” betroffen und um so schwerer wiegt der Verlust und um so schwieriger ist es, einen Nachruf zu formulieren.

Philister Moses war kein Gründungsmitglied unseres Bundes, aber fast vom Start an mit dabei und dies mit Engagement.

10 Chargensemester sprechen dafür, daß es sich nicht nur für den Bund eingesetzt hat, sondern daß er auch bereit war, Amt und Verantwortung zu tragen.

Unvergessen seine Auftritte als Nikolaus seit vielen Jahren; *davor war "Dichte & Denken" in Mainz häufiger ausgesagt*
unvergessen sein Engagement bei der Erarbeitung einer neuen Satzung und – obwohl es ihm vielleicht anfangs nicht leicht gefallen ist, sein Eintreten für die geänderte Form unserer Alchemia.

Diversen Spitztaufen drückte er seinen Qualitätsstempel auf.

Er war ein begnadeter Wissenschaftler mit phänomenalem Wissen; speziell die organische Chemie war sein Lieblings- und Hauptbetätigungsfeld.

Hier geht der Fa. Wacker ein – zwar in letzter Zeit etwas verbitterter – aber sehr guter Mitarbeiter verloren.

Er hatte es nicht verdient, unter diversen Schmalspurakademikern als Techniker (O Ton Moses: „Kesselputzer“) zu versauern.

Dies könnte ein Schlüssel sein zu seinem – von uns allen nicht verstandenen – plötzlichen Ableben.

Ph Moses war für mich immer ein Freund und BB , für den das gegebene Wort oberste Maxime war.

Ein verlässlicher Partner bei Absprachen und Erledigungen und ein Freund, auf den man sich verlassen konnte.

Kein einfacher Charakter, ein Mensch mit Ecken, Kanten und Profil.

Privat ein Mensch mit vielfältigen Interessen.

Ein Botaniker mit profundem Wissen und der Liebe zu manch exotischen Pflanzen

Ein exzellenter Kenner der Waffenkunde und Meister der Schmiedekunst.

Er pflegte seit geraumer Zeit den Kendo-Sport, in dem er bereits "Dan-Grade", also Meistergrade erreicht hatte.

Umso bedrückender ist es, daß wir am 6. April endgültig Abschied von ihm nehmen mussten.

Schleierhaft wird für Familie und Freunde das warum bleiben.

Mir ist ein Freund verloren gegangen.

Peter-Heinrich Liederer al Filz